

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-3341/09  
von Paul van Buitenen (Verts/ALE)  
an die Kommission

Betrifft: Bevorzugte Behandlung von Bediensteten auf Zeit des OLAF

OLAF hat zwei Auswahlverfahren durchgeführt (Besoldungsgruppe AD8 bzw. AD11; EPSO/AD/116/08 - EPSO/AD/117/08), bei denen von Anfang an klar war, dass mit diesen Auswahlverfahren Bedienstete auf Zeit des OLAF (TA des OLAF) regularisiert werden sollten, um zum einen zu verhindern, dass innerhalb von OLAF wertvolle Fachkenntnisse verloren gehen, sobald die befristeten Verträge auslaufen, und zum anderen um Personal aus den neuen Mitgliedstaaten zu rekrutieren.

Was das Ziel der Regularisierung der TA des OLAF betrifft, so hat der Fragesteller erfahren, dass die Ergebnisse eher enttäuschend ausfielen. Trotz einiger Unregelmäßigkeiten – u. a. waren die Fragen des Auswahlverfahrens im Vorfeld zu einigen TA des OLAF durchgesickert – bestanden nicht alle bevorzugten TA dieses Auswahlverfahrens. Andererseits schieden mehrere erfahrene externe Betrugsermittler aus, die daran teilnahmen. Man hätte sich etwas mehr Transparenz und Fairplay erhofft.

Könnte die Kommission dem Fragesteller folgende eindeutig widersprüchliche Punkte erläutern:

1. Die Prüfungsarbeit in der zweiten schriftlichen Prüfung war für die Bewerber beider Kategorien – Besoldungsgruppe AD11 und AD8 – gleich. Dies erscheint unlogisch, da sich die geforderte Berufserfahrung unterschied. Sind diese Besoldungsgruppen gegeneinander austauschbar?
2. Fragen in der zweiten schriftlichen Prüfung (z. B. Prüfung a) Verwaltungsuntersuchungen, Frage Nr. 27) waren offenbar auf Personen zugeschnitten, die über interne Kenntnisse der Verfahren der Kommission verfügten, die als vertraulich einzustufen wären. Werden externe Bewerber durch Fragen dieser Art diskriminiert?
3. Könnte die Kommission im Zusammenhang mit dieser speziellen Prüfung (EPSO/AD/116 und 117/08) mitteilen, wie viele der erfolgreichen Bewerber für die 30 bzw. 20 verfügbaren Posten der Besoldungsgruppe AD8 bzw. AD11 bereits in irgendeiner Weise für OLAF arbeiteten?
4. Das EPSO veröffentlicht die Ergebnisse der zweiten schriftlichen (objektiven) Prüfung offenbar nie vor der letzten mündlichen Prüfung. Wirft dies nicht Fragen bezüglich der Transparenz bei dieser letzten (sehr subjektiven) mündlichen Prüfung auf?